



blizz-z multi light weiß

Klebe- und Armierungsmörtel

Leichtputzmörtel LW CS III gemäß DIN EN 998-1

Art.-Nr. 134982

Inhalt: 25 kg/Sack

Produktprofil:

- Farbton: naturweiß
- hoch ergiebig
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- sehr gute Haftung
- strukturschöner Filz- und Oberputz
- faserarmiert
- hydrophobiert
- diffusionsoffen
- universell anwendbar
- maschinengängig

Anwendungsbereiche:

Hochergiebiger Leichtputzmörtel für die Anwendung im Innen- und Außenbereich. Einsetzbar als Armierungsputz zur Fassadenüberarbeitung, zum Kleben und Ansetzen von Dämmplatten, Holzwolle- und Mehrschicht-Leichtbauplatten, mineralisch oder zementgebundenen Platten, für die Anwendung im Sockelbereich sowie als dünnlagiger Haftputz zum Filzen auf Beton.

Technische Daten	
Brandverhalten:	A2
Größtkorn:	ca. 1 mm
Anmachwasser für 25 kg:	ca. 9,4 l/Sack
Reifezeit:	ca. 5 Minuten
Verarbeitungsdauer:	ca. 2 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit (28 Tage):	CS III
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme:	W2 (gemäß EN 998-1)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ: 10, dry, mat. für P=50%	≤ 0,25 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
Produktcode (GISCODE):	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, tragfähig, eben, trocken, sauber, saugfähig, frei von Sinterschichten, Ausblühungen und haftmindernden Rückständen sein. Geeignete Untergründe sind Normalbeton, mineralisch und organisch gebundene Putze, Mauerwerk, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche. Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Verarbeitung:

blizz-z multi light weiß Klebe- und Armierungsmörtel in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten. Bei maschineller Verarbeitung, Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen. Nicht mit anderen Produkten mischen.

Kleben von Dämmplatten:

Kleberauftrag vollflächig im Kambett oder Punkt-Wulst-Verfahren (Klebeflächenanteil mindestens 40%). Weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels. Frühestens nach 2 - 3 Tagen.

Armieren von Dämmplatten:

Material mit geeignetem Werkzeug in Auftragsdicke auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.

Einlegen von Armierungsgewebe (gilt für alle oben beschriebenen Varianten):

Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das oberste Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebestreifen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Überarbeitung von Altputzen:

Material in 3 - 10 mm Putzdicke auftragen. Bei Bedarf Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.

Armierungsputz mit Gewebereinlage auf Unterputz:

Material in einer Putzdicke von 3 - 8 mm aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 7 Tage.



blizz-z multi light weiß

Klebe- und Armierungsmörtel

Leichtputzmörtel LW CS III gemäß DIN EN 998-1

Putzhaftbrücke:

Material mit grob gezahnter Traufel, z. B. 8 x 8 mm, aufziehen. Die Mörteldeckung in den Rillen muss mindestens 2 mm betragen. Der weitere Putzauftrag kann erfolgen, sobald die Haftbrücke ausreichend durchgehärtet ist.

Auf mögliche „Sinterhautbildung“ achten und Haftbrücke nach dem Ansteifen nachrauen (z. B. mit einem Grobbesen). Alternativ kann „nass in Nass“ gearbeitet werden.

Dünnlagiger Filz- und Oberputz:

Material vollflächig in einer Dicke von ca. 3 mm aufziehen und abfilzen oder strukturieren.

Dünnlagiger Haftputz:

Material in einer Putzdicke von 3 - 5 mm auftragen, eben verziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.

Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

Materialbasis:

Weißzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, mineralische Zuschlagstoffe, mineralische Leichtzuschlagstoffe, alkalibeständige Fasern, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften.

Materialverbrauch:

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 26 l Nassmörtel
Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 1050 l Nassmörtel

Verbrauch:

ca. 3,5 kg/m² zum Kleben
ca. 0,9 kg/m² bei 1 mm Putzdicke zum Armieren
ca. 4,5 kg/m² bei 5 mm Putzdicke zum Armieren

Die Verbrauchsmenge ist abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Werte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Lagerung:

Witterungsgeschützt, auf Holzrosten trocken lagern, angebrochene Gebinde sofort verschließen. Bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellerdatum: chromatarm, GISCODE ZP 1.

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. - Abbindenden **blizz-z multi light weiß Klebe- und Armierungsmörtel** vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +30 °C) schützen.
- Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen.
- Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub nicht einatmen.
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.

Entsorgung:

Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.